Übersicht des Tages

19. September 2022

KI2022
KI.produktiv 2022
Potentiale. Verstehen. Umsetzen.

darmstadtium
Wissenschafts- und Kongresszentrum
Darmstadt GmbH & Co.KG
Schlossgraben 1
64283 Darmstadt

8.00 - 8.30	**Registrierung**	Foyer, 3. Stock
8.30	**Begrüßung** Frau Dr. Anna Christmann, MdB *Beauftragte des BMWK für die Digitale Wirtschaft und Start-ups* Frau Prof. Dr. Kristina Sinemus *Hessische Staatsministerin für Digitale Strategie und Entwicklung Hessen* Herr Prof. Dr. Jens Schneider *Vizepräsident der Technischen Universität Darmstadt*	Ferrum
9.00	**KI in der Wirtschaft – Anwendungen, Geschäftsmodelle & Ethik** Herr Prof. Dr. Peter Buxmann *Grundlagen-Vortrag*	
	KI – wirklich produktiv? Einsatz und Potentiale der Produktions-KI Herr Prof. Dr. Joachim Metternich *Grundlagen-Vortrag*	
9.50 - 10.10	Kaffeepause	Foyer
10.10 - 11.40	**Kurzvorträge & Ausstellung** *Die Beschreibungen der parallel stattfindenden Kurzvorträge finden Sie auf Seite 2.*	
	Themenblock KI und Geschäftsmodelle	Ferrum
	Themenblock KI und Arbeit	Radon 3.05
	Themenblock KI und Qualität	Xenon 3.06
	Ausstellung und Open Foyer	Foyer
11.40 - 12.00	Kaffeepause	Foyer
12.00 - 13.00	**Podiumsdiskussion** | Moderation Herr Prof. Dr. Peter Buxmann Standpunkte zum Thema KI aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Die teilnehmenden Diskutierende sind: Herr Dr. Alexander Arndt — Laserline GmbH Herr Maik Grundmann — IG Metall Mitte Herr Prof. Dr. Joachim Metternich — TU Darmstadt Herr Dirk Pollert — Hessenmetall Frau Prof. Dr. Kristina Sinemus — Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung	Ferrum
13.00 - 14.00	Austausch bei Finger Food und Getränken	Foyer
ab 14.15	Bustransfer zum Campus Lichtwiese der TU Darmstadt	
15.00 - 17.00	**KI-Erlebnistour und Workshops** *Die Beschreibungen der parallel stattfindenden Workshops finden Sie auf Seite 3.*	
	KI zum Anfassen: Erlebnistour	Treffpunkt Rotes Zahnrad L1 | 01 (Tipp!)
	KI und Geschäftsmodelle	ETA Lernfabrik - L6 | 03 EG
	KI und Arbeit	TEC - L1 | 06 - Raum 1.18 | 1.OG
	KI und Qualität	CiP - L1 | 07 - Raum 206 | 2.OG
17.15	**Bustransfer zum darmstadtium & Ende**	

Abfahrt Bus-Haltestelle vor dem Haupteingang darmstadtium

KompAKI

Mittelstand-Digital Zentrum Darmstadt

www.kompaki.de
www.digitalzentrum-darmstadt.de

KI2022
KI.produktiv 2022
Potentiale. Verstehen. Umsetzen.

Kurzvorträge & Ausstellung

//// KI UND GESCHÄFTSMODELLE — FERRUM

Künstliche Intelligenz ist als Basistechnologie des 21. Jahrhunderts inzwischen allgegenwärtig. Sei es in selbstfahrenden Fahrzeugen, sprachgesteuerten Assistenten oder Entscheidungsunterstützungssystemen (kurz DSS) – bei unzähligen Innovationen über Branchengrenzen hinweg ist sie unabdingbar geworden. Zudem lassen sich neue Geschäftsideen in KI-basierte Geschäftsmodelle transferieren. Fragestellungen der Kurvorträge:

- Wie können Sie einen KI-basierten Use Case zu einem Geschäftsmodell ausbauen?
- Was gehört zu einem KI-getriebenen Geschäftsmodell und wie bereiten Sie Ihr Unternehmen darauf vor?
- Vom klassischen hin zum hybriden Geschäftsmodell basierend auf automatisiert arbeitender Sensorik. Welche Möglichkeiten gibt es?

KI-Geschäftsmodelle	Frau Sara Ellenrieder Frau Maren Mehler Herr Oliver Vetter (TU Darmstadt)
Blaupause hybrider Geschäftsmodelle am Beispiel automatisiert arbeitender Sensorik	Herr Andreas Friedmann (Fraunhofer LBF)
Kompetenzmanagement durch Knowledge Graphen	Herr Sebastian Schmidt (metaphacts GmbH)

//// KI UND ARBEIT — RADON 3.05

Unternehmen stellen sich oftmals die Frage, welche KI-Anwendungen bei gering vorhandenem KI-Knowhow realistisch und umsetzbar sind. Bei dieser Vortragsreihe stehen der Mensch und KI im Arbeitskontext im Fokus – von der Potenzialanalyse von KI-Systemen für das eigene Unternehmen, über die Akzeptanz dieser Technologie hin zu Anwendungsbeispielen KI-unterstützter Wertstrommodellen aus der industriellen Praxis. Fragestellungen der Kurvorträge:

- Wie können kleine und mittlere Unternehmen umsetzbare KI-Anwendungen identifizieren und einschätzen, ob diese sinnvoll sind?
- Was sind KI-basierte Arbeitssysteme und wie können wir diesen vertrauen?
- Wie kann KI bei der Erstellung von Wertstrommodellen assistieren?

Potentialanalyse und nutzerzentrierte Gestaltung von KI-Systemen	Frau Sophie Sandner Herr Leon Pfenning Herr Heiko Webert (TU Darmstadt und h_da)
New Work durch KI – wie können wir KI-basierten Arbeitssystemen vertrauen?	Herr Prof. Dr. Jörg von Garrel Frau Maria Jung (h_da)
Wertstromanalyse, Simulation und KI	Herr Prof. Dr. Sven Spieckermann (SimPlan AG)

//// KI UND QUALITÄT — XENON 3.06

Neben den Möglichkeiten der Effizienzsteigerung in der Produktion durch Digitalisierung begünstigt eine intelligente Qualitätssicherung auch bedeutend die Herstellung sicherer Produkte. Bei der Erkennung von Messverfälschungen geht es nicht nur um die Reduzierung von potenziellen Fehlerkosten und Mehrarbeit, sondern auch um die Aufdeckung verborgener Fehler in der Wertschöpfungskette und die Vermeidung rechtlicher Folgen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Analyse von Messreihen mit KI zum Stand der Technik wird. Fragestellungen der Kurvorträge:

- Wie können Geschäftsprozesse datenbasiert optimiert werden?
- Wie wird die Methode des Machine Learnings richtig eingesetzt?
- Wie ermöglicht der Einsatz von KI den Paradigmenwechsel von der konventionellen statischen Prozesskontrolle (kurz „SPC") hin zur prozessdatenbasierten SPC?

KI in der Unternehmenspraxis – „Predictive Analytics" in der Produktion	Herr Nik Weisbrod (TU Darmstadt)
Potenziale und Herausforderungen von Machine Learning in produzierenden Unternehmen	Herr Christian Kubik (TU Darmstadt)
Mit dem Einsatz von KI den Paradigmenwechsel in der statistischen Prozesskontrolle (SPC) ermöglichen	Herr Tobias Biegel (TU Darmstadt)

//// OPEN FOYER / AUSSTELLUNG — FOYER

Das Open Foyer bietet Ihnen die Möglichkeiten, sich zu vernetzen und KI-Anwendungen in Form von Demonstratoren zu begreifen. Falls Sie zudem individuelle Fragen bezüglich Digitalisierung und KI in Ihrem Unternehmen haben, stehen Ihnen unsere Expertinnen und Expterten zur Verfügung. Fragen Sie vor Ort nach einem persönlichen Fachgespräch.

BITTE WÄHLEN SIE EINE DER VIER VERANSTALTUNGEN AUS

KompAKI

Mittelstand-Digital Zentrum Darmstadt

www.kompaki.de
www.digitalzentrum-darmstadt.de

KI2022
KI.produktiv 2022
Potentiale. Verstehen. Umsetzen.

KI-Erlebnistour & Workshops

Tipp!

PTW | TU Darmstadt
Gebäude L1 | 01,
Otto-Berndt-Straße 2,
64287 Darmstadt

//// KI ZUM ANFASSEN: KI-ERLEBNISTOUR

TREFFPUNKT „ROTES ZAHNRAD"
GEBÄUDE L1 | 01

Die Lernfabriken und das TEC-Lab des Instituts PTW der TU Darmstadt sind reale Produktionsumgebungen. Erleben Sie hier KI zum Anfassen und diskutieren Sie mit unseren Experten über Implementierung und Nutzen der Lösungen am Ort des Geschehens.

Prozesslernfabrik CiP stellt dabei eine typische Brownfield-Umgebung dar, wie sie auch in vielen KMU zu finden ist.

Lernfabrik ETA. Hier wurden Datenerfassung und Nutzung von Anfang an mitgedacht. Sie verfügt über vielfältige Anwendungsfälle mit Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und -flexibilität.

TEC-Lab bietet eine optimale Umgebung zur Demonstration datengetriebener Fertigungstechnologien und vernetzter Produktionslösungen. Auf unserer Erlebnistour durchlaufen Sie jede der drei Stationen in Gruppen und erfahren KI im Einsatz in der Produktion.

KI-Erlebnistour durch CiP, TEC-Lab und ETA-Fabrik	Herr Nicholas Frick (TU Darmstadt)

//// KI UND GESCHÄFTSMODELLE

ETA LERNFABRIK – L6 | 03 – EG

Viele Unternehmen erhoffen sich nachhaltige Wettbewerbsvorteile durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Oftmals werden daher isolierte KI-Applikationen entwickelt und implementiert, die sich auf einzelne, prozessnahe Problemstellungen fokussieren. Um den Geschäftserfolg jedoch auch nachhaltig gewährleisten zu können, ist eine Integration von KI in das Geschäftsmodell unverzichtbar. Im Rahmen des Workshops werden Grundlagen der KI, die Umsetzung von KI in Projekten sowie die Entwicklung KI-basierter Geschäftsmodelle in produzierenden Unternehmen vorgestellt.

Erfolg durch die Integration von KI ins eigene Geschäftsmodell	Herr Nik Weisbrod Herr Enno Lang (TU Darmstadt)

BITTE WÄHLEN SIE EINE DER VIER VERANSTALTUNGEN AUS

//// KI UND ARBEIT

TECLAB – L1 | 06 – RAUM 1.18 – 1. OG

Was sind zentrale Komponenten der Arbeitsfähigkeit und wie gestaltet sich das Zusammenspiel zwischen Mensch und KI? In diesem Workshop wird ein Diskurs zur Mensch-Maschine-Interaktionen bei der Verwendung von KI-Systemen und der Dualität aus Kooperation und Konkurrenz im Unternehmen angeregt. Zudem gehen wir der Frage nach, welchen Einfluss KI auf bestimmte Komponenten der Arbeitsfähigkeit hat. Die Erarbeitung zentraler Erkenntnisse erfolgt dabei in Kleingruppen. Abschließend werden Handlungsempfehlungen für die Praxis formuliert.

KI in der Produktion – und was ist mit dem Menschen?	Herr Prof. Dr. Jörg von Garrel Frau Samantha Werens (h_da)

//// KI UND QUALITÄT

CIP LERNFABRIK – L1 | 07 – RAUM 206 – 2. OG

Die Digitalisierung und die systematische Erfassung von (Prozess-)Daten eröffnen neue Möglichkeiten für die Industrie. Oftmals sind die sensorisch erfassten Daten jedoch an ein bestimmtes Werkzeug oder einen definierten Produktionsschritt gebunden. In diesem Zusammenhang bietet die horizontale Vernetzung der Produktion das Potenzial, Informationen über die einzelnen Prozessgrenzen hinaus zu nutzen und dadurch zusätzliche Informationen über den Maschinen-, Werkzeug- oder Bauteilzustand zur Verfügung zu stellen. In diesem Workshops werden die Vorteile, Möglichkeiten und Anwendungsszenarien der Vernetzung sensorisch erfasster Daten aufgezeigt. Anschließend wird anhand eines konkreten Anwendungsbeispiels gezeigt, wie eine Prozessvernetzung erfolgreich umgesetzt werden kann.

Vernetzte Prozessketten zur Weitergabe von Bauteilinformationen in der Produktion	Herr Marco Becker Herr Christian Kubik (TU Darmstadt)

KompAKI

Mittelstand-Digital Zentrum Darmstadt

www.kompaki.de
www.digitalzentrum-darmstadt.de

Impressum

Redaktion & Gestaltung
Salome von der Born
IHK Darmstadt
Rheinstraße 89
64295 Darmstadt
salome.von-der-born@darmstadt.ihk.de

Mittelstand-Digital

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung